

FD IV.5.5

Ahrensburg, den 11.03.2020

Beitrag für die UA-Sitzung am 11.03.2020;

Bericht/Beitrag unter „Berichte/Mitteilungen“ zum Thema:

„Gründung eines Umweltbeirates für das Müllheizkraftwerk Stapelfeld“

-Sitzungsvorlage 2020/3899 des Kreises (siehe Anlage)-

Die Betreiberin des MHKW Stapelfeld, die Firma EEW, schlägt in einem Entwurf vor, einen Umweltbeirat zu gründen. Der Beirat soll eine Informations- und Beratungsfunktion zu Fragen des Betriebs des MHKW, des Umweltschutzes und der Öffentlichkeitsarbeit haben. Zudem soll im Beirat eine Berichterstattung und ein Austausch über grundlegende Fragen des Betriebs der Anlage erfolgen.

Es sollen folgende Mitglieder dem Umweltbeirat angehören, die von den jeweils entsendenden Institutionen zu benennen sind:

- Kreis Stormarn: Landrat sowie ein/e Vertreter/in je Kreistagsfraktion
- Kreis Herzogtum Lauenburg: Ein/e Vertreter/in
- Gemeinde Stapelfeld: Ein/e Vertreter/in
- Amt Siek: Ein/e Vertreter/in
- EEW: Der Geschäftsführer oder ein Stellvertreter

Nach Beratung mit dem Umweltausschussvorsitzenden Herrn Schmidt hat die Verwaltung bereits ein Interesse der Stadt Ahrensburg an einer Teilnahme am Umweltbeirat bei der Kreisverwaltung bekundet. Eine Teilnahme der Stadt Ahrensburg am Umweltbeirat ergibt sich u. E. aus der direkten Nähe der Stadt zu den neu geplanten Verbrennungsanlagen.

Als kreisgrößte Stadt mit etwa 34.000 Einwohnern/innen wäre Ahrensburg immer auf dem aktuellsten Stand der umweltrelevanten Aspekte der Anlagen, was im Sinne der Fürsorgepflicht den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ahrensburg gegenüber ratsam erscheint.

Die Thematik wurde im Kreisumweltausschuss am 10.03.2020 behandelt. Das Ergebnis der Beratungen steht noch aus.

Der Umweltausschuss der Stadt Ahrensburg möge beschließen, ob eine Teilnahme der Stadt am Umweltbeirat gewünscht ist.

Gez. Heinz Baade